

ÖPUL – eine Zwischenbilanz

Vogelschutz- und Habitatrichtlinie sind in aller Munde. Das Landwirtschafts-Umweltprogramm ÖPUL soll die EU-Verordnung 2078/92 umsetzen, ist aber noch kaum bekannt, obwohl es das wichtigste großflächig wirksame Naturschutz-Instrument ist.

Seit 1995 besteht das zu 50% von der EU kofinanzierte „Österreichische Programm zur Förderung einer umweltgerechten, extensiven und den natürlichen Lebensraum schützenden Landwirtschaft“. Es umfaßt bundesweite Maßnahmen (z.B. Dünger- und Biozidverzicht) und bundesländerspezifische, die vielfach frühere Programme fortsetzen (z.B. NÖ Landschaftspflegefonds).

Warum ist ÖPUL so wichtig für die Erhaltung der Vögel der Kulturlandschaft?

- Landwirtschaftliche Intensivierung ist (europaweit) die häufigste Gefährdungsursache bei Vögeln, aber zunehmend auch Nutzungsaufgabe.
- Schutzgebiete umfassen keine ausreichenden Populationen „zerstreut“ verbreiteter Vögel (vgl. „dispersed species“-Projekt, Vogelschutz 11).



Foto: J. Frühauf

ÖPUL erhält Hecken und Raine und schafft Stilllegungsflächen – zum Vorteil von Rebhuhn, Wachtel und Grauammer.



Foto: J. Frühauf

„Pflege ökologisch wertvoller Flächen“ (WF) wie Feuchtwiesen dient Wachtelkönig und Feldschwirl.

- Ca. 8 Milliarden (!) Schilling werden zur Abgeltung von ÖPUL-Umweltleistungen aufgewendet - das übertrifft alle anderen Naturschutzbudgets um Größenordnungen!
- Seine nächste Auflage („ÖPUL 2000“) soll wesentlich zur Umsetzung von NATURA 2000 beitragen.

Wie steht es nun um die „Umweltleistungen“ des ÖPUL?

Größtes Defizit des Programms ist, daß der aktuelle „Megatrend“, die sich vertiefende Kluft zwischen Intensivierung landwirtschaftlicher Gunstgebiete und Aufgabe sogenannter „Grenztragsflächen“, nicht gestoppt werden konnte. Unattraktive Prämien und fehlende Maßnahmen für flächige Extensivierung sind verantwortlich dafür, daß Brachvogel, Großtrappe und Kiebitz im Machland, Marchfeld, Rheintal und in der Oststeiermark weiterhin abnehmen. Völlig versagt hat ÖPUL bei der Erhaltung von Streuobstwiesen (z.B. Zwergohreule), die durch den besser geförderten Intensiv-Obstbau („Integrierte Produktion“) weiter verdrängt werden (v.a. Oststeiermark). Braunkehlchen und Heideelerche verlieren dagegen infolge von Nutzungsaufgaben an Boden (z.B. Mühl- und Waldviertel).

Die größte Naturschutzrelevanz haben jene Maßnahmen, mit denen individuelle Auflagen umsetzbar sind, nämlich „Pflege ökologisch wertvoller Flächen“ („WF“, z.B. Feuchtwiesen) und Flächenstilllegungen („K1-3“). In

einigen Bundesländern werden sie aber nicht oder völlig unzureichend angeboten (z.B. Steiermark, Vorarlberg). Gezielt werden Defizite aber nur dort behoben, wo z.B. Naturschutzorganisationen oder die Jägerschaft die Betreuung übernehmen (z.B. BirdLife für Wachtelkönig und Triel). Ein weiterer Teil-Erfolg von ÖPUL ist, daß der Beseitigung von Landschaftselementen wie Hecken, Rainen und Felsblöcken ein recht wirksamer Riegel vorgeschoben werden konnte, obwohl es nach wie vor ungelöste Probleme gibt (Flurbereinigungsverfahren, Verfüllung nasser Mulden).

ÖPUL ist also ein brauchbares, derzeit vielleicht das wichtigste Naturschutz-Instrument, wenn auch noch zu sehr „Gießkannen“-Förderung für Bauern. Einige BirdLife-AktivistInnen haben sein Potential erkannt und ermuntern Landwirte, z.B. Abgeltungen für späten Mahdzeitpunkt zu beanspruchen; sie lernen so auch Schwächen und Fehler des ÖPUL kennen. BirdLife wird sich diesem Thema noch stärker als bisher widmen, um die Vogelwelt unserer Kulturlandschaften zu erhalten.

Johannes Frühauf

Informationen: BirdLife-Büro sowie Naturschutzabteilungen der Bundesländer.

Brachvogel	<i>Numenius arquata</i>
Großtrappe	<i>Otis tarda</i>
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>
Zwergohreule	<i>Otus scops</i>
Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>
Heideelerche	<i>Lullula arborea</i>
Wachtelkönig	<i>Crex crex</i>
Triel	<i>Burhinus oedicnemus</i>

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [014](#)

Autor(en)/Author(s): Frühauf Johannes

Artikel/Article: [ÖPUL - eine Zwischenbilanz 8](#)